©Museum Heineanum

Orn. Jber. Mus. Heineanum 11 (1993): 109-110

Birkenzeisig (*Carduelis flammea*) als Brutvogel auf dem Brocken

Redpoll (*Carduelis flammea*) breeding bird on the Brocken (Harz Mountains)

Von **Egbert Günther** und **Michael Hellmann**

Der Birkenzeisig befindet sich gegenwärtig in einem anhaltenden Ausbreitungsprozeß. Im westlichen und südlichen Mitteleuropa existiert inzwischen ein nahezu geschlossenes Verbreitungsgebiet (ERNST 1988, 1990), und in den einmal besiedelten Gebieten erfolgt eine Bestandszunahme und eine rasche Auffüllung der geeigneten Lebensräume (z. B. KRAFT 1991).

Im Harzgebiet ließen Bruten und Brutzeitbeobachtungen sehr lange auf sich warten. Erst ab 1989 ist das Brüten mehrerer Paare in einem Park in Benneckenstein/Lkr. Wernigerode nachgewiesen (WADEWITZ 1992). In diesem Jahr gelang ein Brutnachweis auf dem Brocken, damit ist im Harz ein zweiter sicherer Brutplatz bekannt.

Am 06.06.1993 bemerkten wir in einer niedrigen Fichtengruppe unmittelbar am Rundwanderweg um den Brocken ein kopulierendes Paar. Nachdem das ♂ abgeflogen war, hielt sich das ♀ ständig in der Nähe dieser Fichten auf. Damit war klar, daß wir uns in Nestnähe befinden mußten. Wir entdeckten es genau an der Stelle, an der zuvor die Begattung stattfand. Es war etwa einen Meter über dem Boden im äußersten Drittel eines Fichtenzweiges angelegt und enthielt 1 Ei. Am 11.06. waren 6 Eier im Nest, und am 03.07. saßen darauf und auf den umgebenden Zweigen 5 fast flügge Jungvögel.

Als Brutplatz wählten die Birkenzeisige den sich auflösenden Fichtenwald ("Kampfzone") unterhalb der subalpinen Matten am nordöstlichen Hang des Brokkens. Die Fichten kommen hier nur noch einzeln oder in kleinen Gruppen vor und haben eine durchschnittliche Wuchshöhe von 3 m (Abb. 1). Damit ähnelt der Brutplatz einem "klassischen" Habitat, wie es aus den Hoch- und Mittelgebirgen bekannt ist.

Dem Nestfund ging eine Beobachtung von 3 sehr intensiv balzenden Paaren am 25. 04. von M. H. voraus. Während eines längeren Aufenthaltes am 15.05. bemerkten wir allerdings keine Birkenzeisige. Bis zum 03.07. wurden dann aber rings um die Brockenkuppe mehrfach Vögel festgestellt, max. 3 - 4 Paare am 11. 06. Es ist daher anzunehmen, daß 1993 weitere Paare auf dem Brocken gebrütet haben. Ein Brüten des Birkenzeisigs in den Vorjahren ist eher unwahrscheinlich, denn das Brockengebiet wird seit 1990 wieder regelmäßig begangen.

Neben den Nachweisen auf dem Brocken gelangen 1993 im Harz und im Nordharzvorland noch weitere Brutzeitfeststellungen, die auf einen größeren Vorstoß in diesem Jahr schließen lassen. Auf dem Renneckenberg/Zeternklippen (930 m ü. NN) sah E. SCHWARZE (briefl.) 2 - 3 Ex. am 08.06. Weitere Birkenzeisige wurden zur Brutzeit auf dem Wurmberg bei Braunlage, in Goslar, in Vienenburg (ZANG bzw. KNOLLE in ZUCCHI 1993) und E Juli/A August mehrfach mind. 1 Ex. in einer Parkanlage (Plantage) im Stadtgebiet von Halberstadt beobachtet. Auffallend bei der Besiedlung des Harzgebietes ist, daß hier offenbar nicht wie in den Gebirgen im südlichen Mitteleuropa zunächst eine Besetzung der optimalen Lebensräume in den

©Museum Heineanum

Kammlagen erfolgt (ERNST 1990, BEZZEL 1993), sondern fast zeitgleich auch in die urbanen Habitate vorgedrungen wird.

Literatur

BEZZEL, E. (1993): Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Passeres, Singvögel. Wiesbaden.
ERNST, S. (1988): Die Ausbreitung des Alpenbirkenzeisigs, *Carduelis flammea cabaret* P. L. MÜLLER, in Europa bis zum Jahre 1986. Ann. Orn. **12**: 3-50.
- (1990): Die weitere Bestandsentwicklung des Alpenbirkenzeisigs, *Carduelis flammea cabaret*, im Bezirk Karl-Marx-Stadt nebst Anmerkungen zur Brutbiologie, Phänologie und Morphologie. Beitr. Vogelkd. **36**: 65-108.
KRAFT, M. (1991): Zur Ausbreitung des Birkenzeisigs (*Carduelis flammea*) in Hessen seit 1980. Vogel u. Umwelt **6**: 211-222.
WADEWITZ, M. (1992): Birkenzeisig (*Carduelis flammea*) - Brutvogel im Harz. Orn. Jber. Mus. Heineanum **10**: 119.
ZUCCHI, H. (1993): Brut des Birkenzeisigs *Carduelis flammea cabaret* in Osnabrück. Vogelkdl. Ber. Niedersachs. **25**: 43-44.

Abb. 1. Bruplatz des Birkenzeisigs auf dem Brocken (Neststandort in Fichtengruppe Bildmitte).

Egbert Günther
G.-Hauptmann-Straße 74
D-38820 Halberstadt

Michael Hellmann
Kühlinger Straße 23
D-38820 Halberstadt

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Ornithologische Jahresberichte des Museum Heineanum

Jahr/Year: 1993

Band/Volume: 11

Autor(en)/Author(s): Günther Egbert, Hellmann Michael

Artikel/Article: Birkenzeisig (Carduelis flammea) als Brutvogel auf dem Brocken 109-110